

## Zahlen und Fakten

### Der Vergleich mit anderen macht uns sicher!

**E**ine Funktionsperiode geht zu Ende, die nächste Betriebsratswahl wird im Oktober 2008 stattfinden.

Zur Einleitung möchten wir erinnern, dass es zu flexwork in ganz Österreich kein vergleichbares Modell der gemeinnützigen Arbeitskräfteüberlassung gibt.

Ähnliche Unternehmen wie Espora oder ZAT haben ihre Gemeinnützigkeit aufgegeben oder aufgeben müssen. Auch gibt es keinen uns bekannten gemeinnützigen Überlasser der den AKÜ-Kollektivvertrag vollinhaltlich über eine Betriebsvereinbarung für seine MitarbeiterInnen umsetzen konnte!

Mit unserem Eigentümer, dem Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff), war und ist es möglich, unsere KollegInnen auch in einsatzfreien Zeiten effizient durch Schulung, Bewerbungstraining und Weiterbeschäftigung zu unterstützen.

Hier einige Zahlen aus 2007:



**246** TeilnehmerInnen haben dieses Angebot genutzt und wurden im Jahr 2007 in 33.692 Stunden betreut.

**507** vormals arbeitslose Wienerinnen und Wiener verhalf flexwork wieder zu einem Arbeitsplatz.

**223** flexworkerInnen konnten direkt zu einem anderen Unternehmen übertreten.

**523** MitarbeiterInnen - unser höchster Personalstand, wurde im August 2007 erreicht.

**100** Unternehmen haben mit uns zusammengearbeitet.

Viele Danksagungen ehemaliger MitarbeiterInnen haben flexwork erreicht und bestärken uns alle in unserer Tätigkeit. Nur einen kleinen Teil konnten wir im flexworker veröffentlichen.

Unsere jährliche MitarbeiterInnenbefragung (Seite 2) zeigt uns, dass wir am richtigen Weg sind.

### Inhalt

- MitarbeiterInnenbefragung
- Was war das Wichtigste
- Urlaubsgeld
- MitarbeiterInnen berichten

## Auswertung der MitarbeiterInnenbefragung 2008

(Zum Vergleich haben wir die Werte 2007-2006-2005 in Klammer gesetzt)

Folgende Antworten wurden zusammengefasst gegeben:

### Fühlen Sie sich bei flexwork wohl?

ja	eher ja	eher nein	nein
94% (87% 80% 71%)	3% (13% 16% 21%)	0% (0% 4% 9%)	3% (0% 0% 0%)

### Sind Sie mit Ihrer Entlohnung zufrieden?

ja	eher ja	eher nein	nein
38% (48% 48% 44%)	35% (28% 44% 26%)	15% (20% 2% 18%)	9% (4% 6% 3%)

### Stimmt Ihre Gehalts-/Lohnabrechnung?

ja	eher ja	eher nein	nein
94% (94% 86% 82%)	3% (2% 8% 12%)	0% (2% 0% 3%)	3% (2% 2% 0%)

### Wird Ihr Gehalt/Lohn rechtzeitig angewiesen?

ja	eher ja	eher nein	nein
97% (100% 96% 100%)	0% (28% 44% 26%)	3% (0% 0% 0%)	0% (0% 0% 0%)

### Mehr Information über Kursangebote? über Rechte & Pflichten?

wünschen	40%	(40% 44% 53%)
wünschen	47%	(48% 52% 35%)

### Die laufenden Informationen, die Sie für Ihren Einsatz benötigen, bekommen Sie

rechtzeitig	ja bzw. eher ja	90%	(91% 82% 82%)
vollständig u. klar	ja bzw. eher ja	90%	(90% 82% 85%)

### Wie beurteilen Sie unser Betriebsklima und Ihren Kontakt zu Ihrer/m Berater/in?

positiv	94%	(90% 96% 97%)
negativ	3%	(8% 4% 3%)

### Denken Sie an eine konkrete Konfliktsituation, die Sie mit Ihrer/m Berater/in hatten. Wie wurde der Konflikt gelöst?

Es gab bisher keinen	Konflikt wurde gelöst	Konflikt wurde nicht gelöst
79%	3%	9%
(73% 70% 74%)	(20% 8% 15%)	(3% 8% 3%)

### Wodurch ist Ihr Verhältnis zu Ihrer/m Berater/in gekennzeichnet?

Es ist eine faire, partnerschaftliche Beziehung?	ja	91%	(78% 62% 64%)	nein	3%	(10% 9% 5%)
Nimmt sich Ihr/e Berater/in Zeit für Sie?	ja	91%	(84% 74% 79%)	nein	3%	(6% 0% 0%)
Hält er/sie sich an Vereinbarungen u. Zusagen?	ja	88%	(82% 76% 76%)	nein	6%	(8% 9% 2%)
Werden Sie von ihm/ihr gefordert?	ja	35%	(58% 29% 36%)	nein	38%	(16% 26% 17%)
Anerkennt er/sie Ihre Leistung?	ja	71%	(68% 41% 55%)	nein	12%	(6% 15% 7%)
Erträgt Ihr/e Berater/in selbst Kritik?	ja	53%	(66% 32% 43%)	nein	6%	(8% 12% 5%)

### Wie glauben Sie wird flexwork unter Arbeitslosen gesehen? von Unternehmen gesehen? in der Öffentlichkeit gesehen?

77%	(86% 74% 64%)	positiv
81%	(72% 74% 64%)	positiv
71%	(66% 68% 79%)	positiv

### Wie wird es flexwork in 5 Jahren gehen?

besser	79%	(72% 71% 64%)
schlechter	9%	(14% 18% 12%)

Danke für euer Engagement und eure Mitarbeit!

Wie in den Vorjahren habt ihr flexwork insgesamt und den verschiedenen Abteilungen wie Lohnbüro, flexwerkstatt und den BeraterInnen ein gutes Zeugnis ausgestellt. Wir werden uns alle auch in Zukunft um einen wertschätzenden Umgang und um eine gedeihliche Zusammenarbeit bemühen.



Auf den **Punkt** gebracht

## Drei Funktionsperioden Was war das Wichtigste?

Viele, viele Veranstaltungen, flexwerkstattbesuche, Betriebsbesuche, Diskussionen, Beratungen, Öffentlichkeitsarbeit, Verhandlungen, Interventionen, Weiterbildung und Kollektivvertragsverhandlungen gab es in dieser Zeit.

**In allen Perioden hat mich als Vorsitzender unser jeweiliges Betriebsratsteam hervorragend unterstützt. An dieser Stelle ein herzliches Danke!**

Seit unseren ersten Aufzeichnungen sind mehr als 1.600 KollegInnen unserer Gewerkschaft beigetreten. Ja auch die Mitgliederwerbung und der Zusammenhalt der Belegschaft ist ein wichtiger Punkt!

Nur durch die Kraft und Mitgliederstärke konnte der Kollektivvertrag im Jahr 2002 von der GMTN erkämpft werden. Davor gab es für ZeitarbeiterInnen leider keinen.

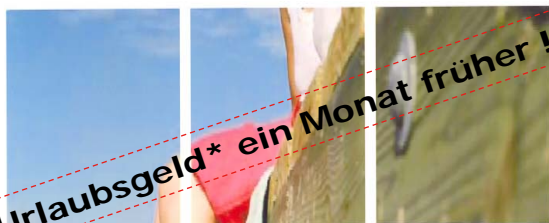
Dieser Vertrag hätte für flexworkerInnen nicht gegolten, da wir als gemeinnütziges Unternehmen nicht dem Kollektivvertrag unterliegen.

Auch hier haben wir für die Umsetzung unserer wichtigsten Betriebsvereinbarung die Hilfe unserer Gewerkschaft gebraucht.

Nur dadurch bekommen unsere KollegInnen heute alle Rechte daraus, wie: Kündigungsverbot nach Einsatzende, unbegrenzter 13 -Wochenschnitt bei „Stehzeit“, längere Kündigungszeiten, Referenzzuschläge für bestimmte Branchen und vieles mehr.

Alleine im Jahr 2007 wurden ca. € 550.000.- aus dem Anspruch Referenzzuschlag an unsere KollegInnen ausbezahlt.

Euer Friedrich Poppinger



**Urlaubsgeld\* ein Monat früher!**

**Urlaub muss man sich leisten können!**



## Es gibt keinen gesetzlichen Anspruch auf Urlaubsgeld!

Dein Urlaubsgeld gibt es, weil es Kollektivverträge gibt und hier hat deine Gewerkschaft Verbesserungen erreicht:

- **KollegInnen, die länger als 5 Monate beim Überlasser beschäftigt sind**, müssen den Urlaubszuschuss spätestens mit der Monatsabrechnung Mai erhalten.
- **KollegInnen, die im Mai noch nicht 5 Monate beim Überlasser beschäftigt sind**, gebührt der Urlaubszuschuss spätestens mit dem Septemberlohn.
- **KollegInnen, die nach dem 1. Juni eines Jahres das Arbeitsverhältnis begonnen haben**, erhalten bei Antritt des Urlaubs den aliquoten Teil des Urlaubszuschusses (je Woche 1/52) ausbezahlt. Wird ein Urlaub bis zum Ende des Kalenderjahres nicht angetreten, wird dieser aliquote Urlaubszuschuss mit der Abrechnung für Dezember ausbezahlt.

\* gilt für ArbeiterInnen!



MitarbeiterInnen berichten

## MitarbeiterInnenbriefe

### flexwork & flexwerkstatt

**Ich hab schon gar nicht mehr daran geglaubt.**

**flexwork hat mein Leben positiv verändert.**

Wenn man mich heute sieht, kann man sich nicht vorstellen, dass diese glückliche und lebenslustige Frau von Zweifeln und Depressionen geplagt war. Im Frühjahr 2007 war die Spitze des Eisberges erreicht. Nach ca. 200 Bewerbungen und davon nur 5 Vorstellungsgesprächen glaubte ich nie wieder einen Job zu finden. Dann kam ich durch einen Zufall zu flexwork.

Frau Mag. Barbara Ortner war meine Ansprechpartnerin. Sie hat mir zugehört und ich hatte das erste Mal das Gefühl, da ist jemand, der hat Verständnis und der mir Mut macht weiter zu machen.

Nach einem sehr ausführlichen Gespräch haben wir uns verabschiedet und ich war wieder Mensch und nicht Bittsteller!!!!

Es hat nur eine Woche gedauert und Frau Mag. Ortner hatte einen Vorstellungstermin für mich vereinbart. Die Freude war auf beiden Seiten groß. Sie hat richtig mitgefiebert. Und ich habe natürlich mein Bestes gegeben für mich aber auch für Frau Mag. Ortner die nicht nur Ihren Job gemacht hat, sondern darüber hinaus menschlich war.

Nach 6 Monaten wurde ich von meiner jetzigen Firma übernommen und auch in diesen ersten 6 Monaten wurde ich noch von Frau Mag. Ortner betreut. Nun bin ich wieder der glücklichste Mensch von der Welt

**DANKE!!!!!!**  
Brigitte Sedivy

### Zu Besuch in der flexwerkstatt

Anfang Mai statteten Ursula Scharf (Empfang), Nermin Lugk (Beraterin), Sandra Ornig (Beraterin) und Gerald Varga (Verkaufsleiter) der flexwerkstatt einen Besuch ab.

Gemeinsam mit dem Leiter der flexwerkstatt, Heinz Hofbauer, schnupperten sie in eine der spannenden Impulsveranstaltungen von Stefan Grassl, erhielten Informationen über die aktive Arbeitssuche und hatten Gelegenheit interessante Gespräche mit

den TrainerInnen und selbstverständlich auch mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen zu führen.



„Für mich als neue Beraterin war es sehr informativ, die MitarbeiterInnen kennen zu lernen und zu sehen, wie sie die Stehzeit in der flexwerkstatt verbringen“, meinte Nermin Lugk.

„Mir hat sehr gut gefallen, wie die Leute in der flexwerkstatt motiviert werden. Als ich gehört habe, wie positiv die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über flexwork sprechen, habe ich beinahe eine Gänsehaut bekommen, so beeindruckt war ich“, fasste Uschi Scharf den Besuch in der flexwerkstatt zusammen.

[www.flexwork.at](http://www.flexwork.at)

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Betriebsrat d. flexwork GmbH  
Redaktionskomitee: Friedrich Poppinger, Karin Sommer, Barbara Plaschg, Barbara Stary-Engel  
Redaktion: 1020 Wien, Nordbahnstraße 36  
Tel.: 789 12 02 Mail: betriebsrat\_flexwork@flexwork.at  
Druck: Eigene Herstellung